

*Guten Morgen, liebes, göttliches Gewahrsein!*

*Was willst du heute durch mich erfahren?*

*Wie kann ich durch meine Handlungen dich feiern und preisen?*

Sei du selbst. Lass los. Spiele keine Rolle.

Halt dein Herz offen für das Absolute.

Bleibe im Fluss. Atme. Atme, wie das Meer seine Wellen ans Ufer ausströmen lässt und wieder zurückzieht. Atme dich ein, atme dich aus. Beobachte.

Alles ist in sich vollkommen. Alles ist in sich willkommen. Alles ist wahr.

Alles ist das was ist. Nichts das es zu wissen gibt. Alles ist schon gesagt.

Stille. Sein.

Absichtsloses Gewahrsein. Schöpfung geschieht durch sich selbst.

Wenn du fragst was du tun kannst? Geh aus dem Widerstand. Geh aus dem Verstehen wollen, denn das kannst du nicht. Es übersteigt alles, übersteigt sich selbst. Darum ist jegliches Festhalten an geglaubtem Wissen unmöglich. Du kannst dich nur hingeben und dich öffnen für DAS.

Atme mich, das Mysterium, ein. Lass mich, das Mysterium, durch dich hindurch, bis in alle Unendlichkeit. Nimm mich vollkommen in dir an.

So endet der Widerstand. So dienst du mir mit deinem hingebungsvollen JA, mit deinem Urvertrauen. Erkenne dich als untrennbar eins mit mir.

Dort an diesem Punkt enden alle Fragen, endet alle Angst und jeder Zweifel. Glückseliger Frieden.

*Wozu soll ich eine Schule gründen, wenn sie sich selbst ad absurdum führt, indem sie die Schüler jenseits aller Fragen erwachen lässt? Ist nicht eine Schule dazu da, damit die Schüler sich ihre Fragen beantworten können?*

Ja lass sie ihre Fragen finden, sowie ihre Antworten. Irgendwann ist Stille.

Irgendwann bin ich realisiert. Irgendwann leben sie aus mir heraus.

Dann ist alles ein glückseliges Spiel. Dorthin führt die Sehnsucht. Spüre sie.

Stell dir einen Ort vor, wo die Menschen mich voll realisiert haben und aus innigster Liebe und seliger Hingabe sich in größtmöglicher Schönheit zum Ausdruck bringen. Stelle es dir als ein Spiel vor.

Nun, wenn du mich, dich, alles was ist, als ewig und unendlich erkannt hast, so ist auch das Spiel ewig und unendlich. Solange das Universum aus- und einatmet, wird es Fragen und Antworten geben. Solange alles was ist, alles was ist ist, wird Stille sein, jenseits jeder Frage, jeder Trennung.

Ich sagte zu Beginn, geh aus dem Widerstand, gib dich hin. Wenn du glaubst etwas zu wissen, wirst du bald merken, dass es immer nur der Anfang ist. Ich bin unendlich, unergründlich, ewig. So bist du. So ist das Spiel. So ist die Schule des Lebens. Mich ergründen geht immer tiefer, immer weiter. Das Erwachen geht immer weiter. Dennoch gibt es keinen Weg irgendwohin, denn ich bin immer da, bin immer am Ziel. So auch du. Wir sind eins, wir sind das Ziel, hier und jetzt, sind Anfang und Ende. Also lass los. Schwinge, klinge, singe, tanze, lebe den rhythmischen Tanz der Gezeiten. Atme ein, atme aus. Schlafe ein, schlafe aus. Lache auf!

Ich bin die Quelle, der Urgrund allen Seins. Schwinge mit mir in alle Himmelsrichtungen. Lerne dich kennen. Mach dich mit dir vertraut. Entfalte und entwickle dich. So dienst du mir. So explodieren, kreieren, erschaffen sich durch deine Liebe zu dir, zum Leben, zu mir, neue Welten, Universen, Galaxien. Sternenkind, du bist mein Geschenk an mich selbst. Unendlich gesegnetes, unendlich geliebtes Kind. Ich feiere mich durch deine Lieder. Ich singe mich selbst zur Freude durch dich. Alles tue ich für dich, aus Liebe für mich. Du bist meine Schöpfung, du erinnerst sie an sich. Danke für dein Sein. Hingabe bin ich, durch dich in Erfahrung gebracht. Liebe bin ich, durch dich in Erfahrung gebracht. Frieden, Mitgefühl, Schönheit, Harmonie, Kreativität, Lust und Wonne, Mut und schenkende Fülle durch dich in Erfahrung gebracht. Krieg, Gefühlskälte, Hässlichkeit, Chaos, Langeweile, Gleichgültigkeit, Neid, Angst und Schrecken durch dich in Erfahrung gebracht. Dankbar gebe ich mich meiner geliebten Schöpfung hin. In Lak'ech, Ala K'in.